

"Weites Land" auf halber Strecke

Halbzeit bei der Aquamediale 9 in Lübben / Fotowettbewerb läuft noch / Konzert zur Finissage

LÜBBEN Es ist Halbzeit bei der "Aquamediale 9 – Weites Land". Zu einem beliebten Objekt für Hobby-Fotografen haben sich die Stroh-Kängurus entwickelt, die die Region bevölkern. Am Freitag gibt es einen Abschlussabend für das Kunstprojekt mit Jugendlichen.



200 Kängurus aus Stroh bevölkern den Landstrich zwischen Lübben und dem Schwielochsee. Wie hier in Goyatz sind sie zum Markenzeichen der Aquamediale 9 geworden.

Foto: Ingrid Hoberg

Noch bis 7. September ist temporäre Kunst im öffentlichen Raum zwischen Lübben und dem Schwielochsee zu sehen. Dann endet die neunte Auflage der Aquamediale. Bis dahin können bei Kunstkahnfahrten die Arbeiten von mehr als 20 Künstlern entdeckt werden – und ab dem Wochenende auch Arbeiten von Jugendlichen, die in dieser Woche im Kunstworkshop entstehen. "Die jungen Leute arbeiten auch mit dem Material Stroh, das haben wir vorgegeben haben", sagt Kurator Christian Gracza. Doch Kängurus werden daraus nicht entstehen. Auch wenn die Stroh-Tiere inzwischen zum Markenzeichen der Aquamediale geworden sind, betont Gracza, dass sie nicht die Kunstobjekte sind. Die gilt es, auf ihren Spuren zu entdecken. "Die Kängurus sind die Eintrittskarte, sich mit den Kunstobjekten zu beschäftigen", so der Kurator.

"Die Aquamediale 9 ist für alle Beteiligten Neuland", sagt Gracza. Ziel sei es, für Jugendliche und junge Erwachsene Angebote zu schaffen. Das ursprünglich für die Mitte des Projekts geplante Festival werde auf den Abschluss verschoben. Dann soll es das Konzert mit Dan Freeman und Band geben. "Wir wollen jungen Menschen nichts überstülpen, sondern ein Freizeitangebot schaffen, das der Zielgruppe 18 bis 30 Jahre entspricht", sagt er. So seien aus diesem Umfeld auch Mitarbeiter ins Team geholt worden. Ein Praktikant kümmere sich beispielsweise um die Organisation der Veranstaltung. "Es geht darum, Verantwortung zu tragen. Fördern und fordern, Hilfe zur Selbsthilfe ist das Ziel", betont Christian Gracza.

Eine Zwischenbilanz kann am Freitag beim Abschlussabend des Kunstworkshops gezogen werden. Ab 18 Uhr treffen sich Teilnehmer und Interessierte auf der Schlossinsel. Dort werden auch die Arbeiten der Jugendlichen vorgestellt. "Es gibt ungarisches Gulasch am offenen Feuer – und ein DJ legt auf", kündigt der Kurator an.

Zu weiteren Veranstaltungshöhepunkten gehört die Aufführung des Theaterstücks "Oh, wie schön ist Panama" von Janosch am Samstag, 24. August, im Rahmen des Kinderfestes in Dürrenhofe. Die Aufführung des Theaterstücks "Der zerbrochene Krug" von Heinrich von Kleist auf dem Landgut Pretschen zum Anfang der Aquamediale hatte guten Zuspruch gefunden. Darauf hoffen die Veranstalter nun auch in Dürrenhofe.

Doch das Kerngeschäft ist die Kunstausstellung. Und so arbeitet der Kurator bereits an der Aquamediale 10 im Jahr 2014. Es müssen jetzt die Stiftungsanträge gestellt werden. "Ziel ist die Internationalisierung", sagt Christian Gracza. Der Bekanntheitsgrad im Leipziger, Dresdner und Breslauer Raum wachse. "Stimmen aus dem Ausland belegen, dass das Projekt interessiert verfolgt wird." Er setzt darauf, dass der reisewillige Bildungsbürger angesprochen wird und Menschen aus der Region leichter Zugang zur zeitgenössischen Kunst finden. "Die Idee mit den Kängurus müssen wir dann auch toppen", sagt Christian Gracza und weiß, dass das gar nicht so leicht sein wird.

bis zu
40%
auf unsere Möbel



**Me
Ni**

★ in
★ in
★ in
★ in

...denn



**Anlagen
Finanz**

bis zu
**5 JA
FINANZ**

ab 0%
keine Anzahlung



*Gültig ab einem Einkaufs
einer Vertragslaufzeit von
jährlich und gebunden für
effektiver Jahreszins betrug
der Kaufpreis entspricht die
Angaben entsprechen zugl.
Beispiel. Weitere Finanzier
Monate Sollzins 3,83% eff.
Monate Sollzins 4,79% eff.
Monate Sollzins 5,74% eff.
Sollzinssätze sind jährlich
gesamte Laufzeit. Vermittl.
für die Commerz Finanz G
80336 München

Zum Thema:

Der **Fotowettbewerb** der Aquamediale in Zusammenarbeit mit der Lausitzer Rundschau ist bis zum 14. Juli verlängert worden. Fotos, auf denen eine Person neben einem Känguru zu sehen ist, das nicht beschädigt werden darf, können per E-Mail an kultur@dahme-spreewald.de geschickt werden. Die größte Ansammlung von **Kängurus** ist in Schönwalde am Bahnhof zu finden. Sie sind auch aus dem Zug zu entdecken. Zu gewinnen gibt es **Freikarten** für die nächsten Veranstaltungen. Dazu gehören am 10. August die Krimi-Kahnnacht und das Hörspielpicknick für Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren.

Ingrid Hoberg

Jüngste Kommentare
